

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz
Herausgeber: Schweizer Film
Band: 6 (1940)
Heft: 89

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DILEMMA

Der schweizerische Großfilm in Dialekt

Regie:
Edmund Heuberger

Produktion:
Gotthard Film

Szenario, Buch, Dialoge und Produktionsleitung:
Dr. Stefan Markus

Schweizerische Uraufführung:
September 1940 im **Cinema Rex, Zürich**

im Verleih für die Schweiz:
Emelka-Film A.-G.

„Schwerblättrige, uradlige Bauern und Kleinrentner machen noch nicht das Schweizer Volk aus. Wie wäre es, wenn man den Mat hätte, einen schweizerischen Problemfilm zu drehen, der in einer unserer Städte spielt?“

Aus einer Studie über den „Wahlmeister Studer“ in der „National Zeitung“, von F. K. Allemann.

Die hochdramatische, spannende Handlung dreht sich um eines der brennendsten Probleme der Gegenwart.

Ein Film von atemberbender Aktualität.

Ein Schweizerfilm von internationalam Format.
Fragen stehen in diesem Film zur Diskussion, von deren Lösung das Schicksal der Menschheit abhängt.

Arzte und Anwälte, Richter und Wissenschaftler aller Kategorien haben die Herstellung dieses Filmes als **eine Notwendigkeit** erklärt.

Ueher eines der heikelsten Probleme wird hier mit hohem moralischen Verantwortungsfühl und seltener Unerschrockenheit in umfassender und lückenloser Weise aufgeklärt.

Ort der Handlung: **Zürich**

Die Mitwirkenden:

Leopold Biberti, Schauspielhaus Zürich
Maria Becker, Schauspielhaus Zürich
Fritz Schultz, Stadttheater Zürich
Margarete Fries, Schauspielhaus Zürich
Rita Liechti, Schauspielhaus Zürich
Maria Becker, Schauspielhaus Zürich
Walter Wellauer, Stadttheater St. Gallen
Lukas Ammann, Stadttheater St. Gallen
Gerti Wiesner, Stadttheater Bern
Hilma Stenner, Stadttheater St. Gallen
Herz Frey, Stadttheater St. Gallen
Sigfrid Steiner, Stadttheater Bern
Hermann Frick, Stadttheater Bern
Hermann Gallinger, Stadttheater Basel
Alfred Lucca, Cornichon
Fritz Pfister, Stadttheater Luzern
Karl Meyer, Cornichon
Bertrud Müller, Stadttheater Bern
Selati, Cornichon
Jean Suter, Stadttheater Lausanne
Toni Tusson, Stadttheater Bern
Antia Baltensberger
Ali Greuter, Schauspielhaus Zürich
Ruth Widmer
Dirte Desch, Stadttheater Bern
Christel Kary

Das Ballet des Zürcher Stadttheaters
unter Leitung von Ballettmeister **Heinz Rosen**

Musik: **Hans Haug**
mit dem **Radio-Orchester Zürich**

Photographische Leitung und Schnitt: **Georges Stilly**

Camera: **Harry Ringger**

Assistenten: **Ernst Ringger** und **Graf**

Tonmeister: **Robert Blum**

Assistenten: **Niederer** und **Riggenbach**

Bauten: **Fritz Butz**

Assistent: **S. Liebermann**

Apaerchendekoration: **Abeljanz** und

Möbel und Requisiten: **Ernst Wetstein**

Script Girl: **Annie Madeline Markus**

Kostume: **Maison Bouchette**

Hüte: **Francioni**

Pelze: **Franz Rosenfeld**

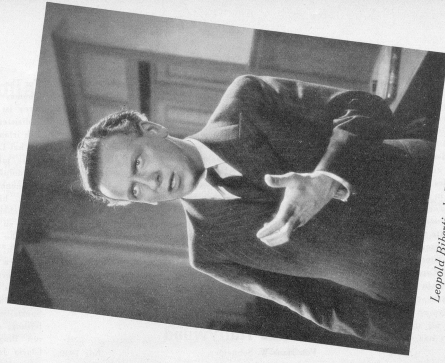
Aufnahmeleitung: **G. Pirovino**

Hilfsregisseur: **Paul Besson**

Begleitasistent: **Lukas Ammann**



Marina Rainer als Edith Ferrat



Leopold Biberti als Dr. Paul Ferrat